

Zentrale Qualitäten und Ziele von BASA online

Im Folgenden werden den Mitgliedern, Lehrenden und Studierenden im Hochschulverbund BASA-online sowie allen Interessierten die zentralen Kennzeichen, Ziele und Zukunftsvisionen von **BASA-online** beschrieben.

Der Hochschulverbund BASA-online

Der Hochschulverbund **BASA-online** ist ein bundesweit einmaliger Zusammenschluss von staatlichen Hochschulen mehrerer Bundesländer, die sich in einem Netzwerk organisieren, um gemeinsam ein Blended-Learning-Studienangebot der Sozialen Arbeit umzusetzen. Der Hochschulverbund **BASA-online** besteht aktuell aus acht Hochschulen, an denen zur Sozialen Arbeit anwendungsorientiert geforscht und gelehrt wird: der Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH Berlin), der Hochschule Fulda, der Fachhochschule Kiel, der Hochschule Koblenz, der Hochschule München, der Fachhochschule Münster, der Fachhochschule Potsdam und der Hochschule RheinMain mit Standort Wiesbaden und wird vom Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund (zfh) mit Sitz in Koblenz unterstützt. Der Bachelorstudiengang **BASA-online** startete erstmals 2003 mit den drei Gründungshochschulen Fulda, Koblenz und Potsdam.

Eine etablierte Netzwerkstruktur im Verbund der Hochschulen, klare Zuständigkeiten, Regelwerke sowie Leitfäden gewährleisten eine bewährte Organisation und eine effiziente Entscheidungskultur, die zum Erfolg beitragen. Dabei ist ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander und mit den Studierenden besonders wichtig. BASA-online schafft eine Arbeitsgrundlage, in der Offenheit und Zusammenarbeit gedeihen können, um gemeinsam Bildung und Innovation nachhaltig zu fördern.

Mit 20 Jahren Erfahrung ist **BASA-online** Vorreiter in der online-gestützten Hochschulbildung. Ein wesentliches Element des **BASA-online** Hochschulverbunds ist das einheitliche Curriculum. Die genannten Hochschulen entwickeln gemeinsam die in allen Studiengängen enthaltenen Module und evaluieren diese, um sie regelmäßig zu aktualisieren. Der Hochschulverbund verpflichtet sich, interne und externe Expertise in der Hochschuldidaktik und in der Qualitätsentwicklung einzusetzen, um einheitliche Standards zu gewährleisten. Die Verantwortung für das Studienangebot liegt bei den Hochschulen, während der Verbund in enger Zusammenarbeit die gemeinsame Qualitätssicherung und -entwicklung vorantreibt.

Die Ziele des Hochschulverbunds BASA-online

Studienerfolg ermöglichen

Der Hochschulverbund **BASA-online** hat sich zum Ziel gesetzt, nicht traditionellen Studierenden mit Vorerfahrungen in der Sozialen Arbeit einen akademischen Abschluss zu ermöglichen. Das Studienangebot richtet sich an Personen, die in der Sozialen Arbeit beschäftigt sind und sich im Sinne des lebenslangen Lernens akademisch erst-, weiter- oder nachqualifizieren möchten. Dabei ist es wichtig, dass das Studium an einer der staatlichen Verbundhochschulen für die Studierenden erschwinglich ist und sie Studium, Beruf und familiäre Verpflichtungen in Form eines parallel zur Berufstätigkeit durchführbaren Teilzeitstudiums oder eines berufsintegrierenden dualen Studiums (an der HS Fulda) miteinander vereinbaren können. Mit der staatlichen Anerkennung erhalten die Absolvent:innen von BASA-online Zugang zu reglementierten sozialpädagogischen Berufen.

Die Praxiserfahrungen der Studierenden werden in den Lehr- und Lernarrangements aufgegriffen und reflektiert. Die eigene Profession wird durch wissenschaftliche Erkenntnisse untermauert. Eine feste Studiengruppe sorgt für Zusammenhalt, während zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsangebote den Studierenden zur Verfügung stehen.

Studierbarkeit garantieren

Im Hochschulverbund **BASA-online** wird gewährleistet, dass das Studienprogramm klar strukturiert und studierbar ist, um eine gute Passung zwischen Studium, Beruf und Familie herzustellen. Die Studienorganisation basiert auf einem Blended Learning-Konzept, das zu einem Anteil von 75 Prozent ein selbstbestimmtes, weitgehend zeit- und ortsunabhängiges Online-Studium und zu einem Anteil von 25 Prozent ein Präsenzstudium an der eingeschriebenen Hochschule als Blockveranstaltungen umfasst. Präsenz-, Online- und Selbstlernzeiten sind grundlegend miteinander verschränkt. Die Abfolge der Online-Module erfolgt nacheinander, so dass Überschneidungsfreiheit und ein planbarer Arbeitsumfang von etwa 20 bis 25 Wochenstunden garantiert sind.

Die Studierenden werden während des gesamten Studienprozesses durch [Lerncoaching](#) unterstützt, das an klaren Aufgabenstellungen und modularen Lernzielen ausgerichtet ist. Eindeutige Informationen über Anforderungen, zu erwerbende Kompetenzen und Bewertungsmaßstäbe sorgen für Transparenz.

Aktivierende Didaktik

Die Didaktik in den **BASA-online** Studiengängen zielt darauf ab, dass Studierende die Studieninhalte eigenständig erarbeiten und anhand von regelmäßigem Feedback im Rahmen des [Lerncoachings](#) ihren Lernfortschritt reflektieren können. Die Lehre ist aufgabenorientiert und forschungsgeleitet ausgerichtet. Interaktive und flexible Lehr- und Lernarrangements auf einer modernen Lernplattform unterstützen den Wissens- und Kompetenzerwerb. Wahloptionen in den Schwerpunktmodulen ermöglichen individuelle und arbeitsfeldspezifische Priorisierungen. Eine besondere didaktische Bedeutung in BASA-online erfährt der Theorie-Praxis-Transfer. Die einschlägige Berufserfahrung der Studierenden ermöglicht es, Theoriewissen, Methodenkompetenzen und berufliche Praxis fortlaufend miteinander zu verknüpfen.

Gemeinsame Sicherung und Entwicklung der Qualität von Studium und Lehre

Die Qualität des Studienangebots zu sichern und stetig weiterzuentwickeln, steht im Mittelpunkt der Aktivitäten im Hochschulverbund **BASA-online**. Zur Sicherung der Qualität werden interne und externe Evaluationen durchgeführt und Qualitätsstandards in Leitfäden und Handreichungen kommuniziert. Regelmäßige Lehrendenaustauschtreffen, Koordinationssitzungen, Klausurtagungen und Fachtage fördern den fachlichen und organisatorischen Austausch, die Weiterbildung der Lehrenden und die Weiterentwicklung des Studienkonzeptes. Die Grundlage der Online-Module bilden Basistexte, die anhand von klaren Anforderungen erstellt und regelmäßig aktualisiert werden. Der enge Austausch mit der beruflichen Praxis sowie Erkenntnisse aus Forschungsprojekten geben Impulse zur stetigen Verbesserung von Lehr- und Lernarrangements.

Akademisierung von Berufsgruppen in der Sozialen Arbeit

Das Studienprogramm im Hochschulverbund BASA-online trägt zur Akademisierung von Fachkräften in pädagogischen wie sozialen Arbeitsfeldern durch eine (berufsbegleitende) Hochschulqualifikation im Fach Soziale Arbeit auf Bachelorniveau und die wissenschaftliche Fundierung der Lehr- und Lerninhalte bei.

Die Studierenden kommen aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit mit gezielten Weiterbildungsbedarfen an die Hochschulen. Praxisrelevante Fragestellungen aus dem Berufsalltag werden im Rahmen der Lehre thematisiert und für die Forschung nutzbar gemacht. Lehr- und Lerninhalte entsprechen aktuellen fachwissenschaftlichen Standards und werden durch forschungsstarke hauptberufliche Lehrende und Berufspraktiker:innen vermittelt. BASA-online ist es

zudem ein Anliegen, Einrichtung dabei zu unterstützen, ihr Personal berufsbegleitend und berufsintegrierend zu qualifizieren.

Studierende erarbeiten sich auf Grundlage wissenschaftlicher Methoden und Theorien Lösungsansätze für Problemstellungen, die an der beruflichen Wirkungsstätte umgesetzt werden können.

Eine wichtige Rolle im Transfer zwischen Theorie und Praxis spielt ebenfalls der Kontakt mit der (Fach-)Öffentlichkeit. Durch Publikationen, Fachveranstaltungen, im Austausch mit forschenden Lehrenden und durch enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Sozialen Arbeit ist **BASA-online** ein verlässlicher Partner für die professionelle Weiterentwicklung der Disziplin Soziale Arbeit.

Der Hochschulverbund BASA-online möchte auch in Zukunft Entwicklungen mitgestalten

Studierendenzentrierung verstärken

Die Vision von BASA-online umfasst eine verstärkte Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Studierenden, um einen chancengleichen Zugang zu akademischer Bildung zu ermöglichen. **BASA-online** möchte auch in Zukunft den unterschiedlichen Vorerfahrungen, Lern- und Lebensgewohnheiten der Studierenden gerecht werden, indem Lehr-, Lernformate und -inhalte flexibel angepasst und Lernwege individuell beschritten werden können. Die Rahmenbedingungen werden so gestaltet, dass sie ein optimales Umfeld für persönliches und fachliches Wachstum der Studierenden schaffen.

Einen Beitrag zur Digitalisierung der Sozialen Arbeit leisten

Der Hochschulverbund **BASA-online** nimmt eine aktive Rolle bei der Gestaltung der Digitalisierung in der Sozialen Arbeit ein. **BASA-online** trägt dazu bei, indem die Studierenden befähigt werden, in einer digital geprägten Arbeitsumgebung erfolgreich agieren zu können. Gleichzeitig fördert **BASA-online** den Diskurs über die Möglichkeiten und Herausforderungen, die die Digitalisierung für die Soziale Arbeit mit sich bringt. Eine Vision ist, innovative Lösungen zu entwickeln und die Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit im digitalen Zeitalter aktiv zu gestalten.

Zuverlässiger Partner für die Berufspraxis

Der Hochschulverbund **BASA-online** strebt danach, bundesweit als vertrauenswürdiger Partner in der akademischen Aus- und Weiterbildung von Berufstätigen in der Sozialen Arbeit als führend anerkannt zu werden. BASA-online soll auch zukünftig als Marke für akademische Programme im Bereich des grundständigen Fernstudiums, des dualen Studiums und im Bereich der Weiterbildung stehen.

Die verstärkte Kommunikation mit der Fachöffentlichkeit beispielsweise in Form einer Ringvorlesung und der kontinuierliche Transfer zwischen Forschung, Lehre und Berufspraxis zielen darauf ab, den Bildungsdiskurs in der Sozialen Arbeit nachhaltig zu prägen.